

Philipp Joseph von Rehfués an August Wilhelm von Schlegel

Bonn, 29.06.1823

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.19,Nr.12
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	2 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	25,5 x 19,9 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Strobel, Jochen
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3099 .

[1] Ew. Hochwohlgeboren bin ich so frey mit einer Bitte zu belästigen, die ich nur unter der Bedingung äussern darf, daß sie völlig ignorirt werden möchte, wenn sie Ihnen die geringsten Weitläufigkeiten verursachen könnte.

Es würde höhern Orts sehr angenehm seyn, wenn man auf sicherem Weg ersehen könnte, wie hoch sich zu Paris die Kosten der Abformung irgend einer bekannten Antike, wie z. B. der Diana, welche aus den Gärten von Versailles in das Museum gelangt war, oder des borghesischen Fechters, der, wenn ich nicht irre, dort zurückgeblieben ist, belaufen können. Es handelt sich dabey einzig und allein um die Kosten der Gewinnung der Form zu weitem Gyps-Abgüssen, nicht um diese selbst.

Ich wiederhole meine Bitte, diese [2] Sache ruhen zu lassen, wenn sie sich nicht ganz bequem machen läßt, und verharre

verehrerungsvoll

Ew Hochwohlgeboren

gstr Dr

Rehfués

Bonn, d. 29. Juni 1823.

Orte

Bonn

Paris

Versailles

Werke

Agasias, Sohn des Dositheos: Borghesischer Fechter

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors